Anfrage öffentlich	Datum 05.07.2022	Nummer F0187/22
Absender **Fraktion GRÜNE/future!**		
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 07.07.2022	

Kurztitel
Verkehrssituation in der Straße Zuckerbusch

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

einige Anwohner*innen haben auf die schwierige Verkehrssituation in der Straße Zuckerbusch aufmerksam gemacht. Das Zusammentreffen von Autofahrenden, Radfahrenden und Fußgänger*innen gestaltet sich schwierig. Anwohner*innen berichteten von einigen brenzlichen Situationen mit Kindern, die beinah mit Radfahrenden auf dem Gehweg kollidiert wären, als sie aus ihrem Haus herauskamen. Grund ist, dass wegen zu schnellem Fahren der Autos und fehlender Rücksichtnahme die Radfahrenden lieber auf dem Gehweg, als auf der Straße fahren.

Ich bitte um Antworten auf die nachfolgenden Fragen:

1. Ist dieses Problem der Stadtverwaltung bekannt und wie schätzt die Stadtverwaltung die Lage dort ein?

2. Gab es dazu schon Austausch/Gespräche mit den Anwohner*innen zu diesem Thema?

3. Wann wurde das letzte Mal eine Verkehrszählung am Zuckerbusch durchgeführt? (Bitte listen Sie die Ergebnisse der letzten Verkehrszählung auf)

4. Ist geplant, im Zuckerbusch eine Tempo-30-Zone zu errichten? Wenn ja, warum wurde sie bisher nicht eingerichtet. Wenn nein, welche Gründe sprechen dagegen?

5. Warum wurden keine Radwege im Zuckerbusch ausgewiesen, obwohl der Platz dafür vorhanden ist?

6. Bisher gibt es kaum Verkehrsschilder und – hinweise in der Straße Zuckerbusch. Radfahrende wissen nicht, wo sie langfahren sollen und Autofahrende nicht, wo sie parken dürfen und wo nicht. Wann wird dieser Zustand beendet?

7. Halten Sie eine Ausweisung von Radwegen und Parkplätzen für sinnvoll, um die bestehende Verkehrssituation zu lindern? Wenn nein, welche Gründe sprechen dagegen?

8. An der Kreuzung Zuckerbusch/Brückstraße fehlt auf der Brückstraße stadteinwärts eine Ampel für Fußgänger*innen und Radfahrende. Warum wurde diese Ampel nicht gebaut?

9. Plant die Stadtverwaltung eine Vervollständigung dieser Ampelkreuzung? Wenn ja, wie sieht der Zeitplan aus. Wenn nein, welche Gründe sprechen dagegen?

10. Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass in der Straße ‚Vor der Turmschanze' die Gehwege täglich von parkenden Fahrzeugen zugeparkt sind, so dass Fußgänger*innen auf die Straße ausweichen müssen?

11. Auf dem südlichen Abschnitt der Straße ‚Vor der Turmschanze' sind keine Gehwege vorhanden. Ist es möglich, diese Straße in eine Spielstraße umzuwandeln, um mehr Sicherheit für Fußgänger*innen, insbesondere Kinder, zu gewährleisten? Wenn nein, bitte begründen Sie Ihre Ablehnung.

Es wird um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung gebeten.

Mathilde Lemesle
Stadträtin